

## Anfrage Nr. 20

der Abgeordneten Niebergall, Renner und Genossen

Das bedrohliche Vordringen der Reblaus in der Pfalz, in Rhein-Hessen, an der Mosel und an der Nahe sowie am Glan stellt auch für die übrigen Weinbaugebiete eine ernstliche Gefährdung dar. Die bisher von den Winzern und ihren Organisationen aufgebrauchten Mittel reichen zu einer wirksamen Bekämpfung der Reblausseuche nicht entfernt aus.

Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um die Winzer und ihre Organisationen bei der Bekämpfung der Reblausseuche zu unterstützen?

Bonn, den 6. Dezember 1949

Niebergall, Renner und Fraktion